

Ufhuser Zeitung



1. März 2018

40. Jahrgang Nr. 392

02/2018

Erscheint 10x jährlich



Gemeindenachrichten

4

Spielfest Schule Ufhusen

8

Pfarreiblatt

18

Impressum: Ufhuser Zeitung

Einsendungen/Kontakt: uz@ufhusen.ch

Redaktionsteam: Nicole Dubach
Kathrin Bernet
Margrit Stutz

Abonnement: 30 Franken jährlich
Mutationen: uz@ufhusen.ch
IBAN: CH12 0900 0000 6001 2176 1
Postkonto: 60-12176-1 Ufhuser Zeitung 6153 Ufhusen

Nächste Ausgabe: 29. März 2018

Redaktionsschluss: **18. März 2018**

Ausgaben Ufhuser Zeitung 2018

	Erscheinungsdatum	Einsendeschluss
393	Freitag, 29. März 2018	Sonntag, 18. März 2018
394	Dienstag, 1. Mai 2018	Mittwoch, 18. April 2018
395	Freitag, 1. Juni 2018	Freitag, 18. Mai 2018
396	Montag, 2. Juli 2018	Montag, 18. Juni 2018
397	Montag, 3. September 2018	Samstag, 18. August 2018
398	Montag, 1. Oktober 2018	Dienstag, 18. September 2018
399	Freitag, 2. November 2018	Donnerstag, 18. Oktober 2018
400	Montag, 3. Dezember 2018	Sonntag, 18. November 2018

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden Donnerstag: Jassen, 13.00 – 17.00 Uhr	Frohes Alter
1. Dienstag im Monat: Wandern	Frohes Alter
1. Donnerstag im Monat: Mittagstisch	Frohes Alter
Jeden Mittwoch: Turnen, 13.30 – 14.30 Uhr	Frohes Alter

Titelbild: Konfettipool an der Kinderfasnacht 2018

Veranstaltungen

März			
Fr	2.	Weltgebetstag der Frauen, Violino Zell	Frauengemeinschaft
Sa	3.	Ökumenische Mini-Fiir, Pfarrkirche, 9.30 Uhr	Frauengemeinschaft
Sa	3.	Partnerkonzert	Musikschule Luzerner Hinterland
Mo	5.	Heimspiel gegen Sörenberg, 20.00 Uhr	Plauschvolleyball
Fr	9.	Monatsübungen	Samariterverein
Fr	9.	Kinoabend	Jugendraum
Fr	9.	AS, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Fr	9.	Jassen, Rest. Eintracht, 13.15 Uhr	Frauengemeinschaft
Sa	10.	Generalversammlung	Musikgesellschaft
Mo	12.	Senioren Lotto, Restaurant Eintracht ab 14.00 Uhr	Diakoniegruppe
Di	13.	Maschinisten-Übung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Di	13.	Taschen Näh-Kurs mit Romana Röthlisberger	Frauengemeinschaft
Mi	14.	AS, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Do	15.	Tag der Volksschule	Schule Ufhusen
Sa	17.	Sing- und Tanz, Hochdorf	Trachtengruppe
Sa	17.	Generalversammlung	Turnerinnen
Sa	17.	Delegiertenversammlung Swiss Wrestling Federation	Turner
So	18.	Oekumenischer Suppentag	Frauengemeinschaft/ ref. Frauenverein
Mo	19.	AS, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Di	20.	Taschen Näh-Kurs mit Romana Röthlisberger	Frauengemeinschaft
Fr	23.	Konzert Zauberschloss in Grossdietwil	Musikschule Luzerner Hinterland
Fr	23.	CVP-Stamm	CVP Ufhusen

Fr	23.	Generalversammlung	Wehrverein
So	25.	5. Kinderkonzert	Musikgesellschaft
Mo	26.	MuKi - Zmörgele	Turnerinnen Ufhusen - MUKI
Mo	26.	Heimspiel gegen Hitzkirch, 20.00 Uhr	Plauschvolleyball
Mi	28.	Absturz-Sicherung, FW-Magazin Briseck	Feuerwehr ZUF
Mi	28.	Österlen	Turnerinnen
Mi	28.	Delegiertenversammlung	Bauernverband
Fr	30.	Kreuzwegandacht für Familien	Kirchgemeinde
Sa/So	31./1.	Verkauf von gesegneten Hausosterkerzen	Frauengemeinschaft

Geschätzte EinwohnerInnen der Gemeinde Ufhusen



Schon haben wir wieder zwei Monate von diesem Jahr hinter uns. Erst haben wir uns noch gefragt was es uns bringen wird! Jetzt wage ich zu glauben, dass wir uns fragen ob der Winter auch schon der Vergangenheit zugeordnet werden kann. Denn dann könnten wir uns mit voller Kraft dem Frühling mit seiner Farbenpracht zuwenden. Ich erlaube mir, hier am letzten Vorwort vom November 2017 anzuknüpfen. Ich möchte hier auf zwei weitere wichtige Änderungen im ZGB hinweisen.

Ist Ihnen bekannt, dass Sie mit der Erstellung eines Vorsorgeauftrages Ihre Liebsten massiv entlasten?

Gesetzliches Vertretungsrecht Was passiert, wenn ich urteilsunfähig werde und keinen Vorsorgeauftrag und keine Patientenverfügung besitze?

Gesetzliche Vertretung: Der Ehegatte oder die eingetragene Partnerin oder der eingetragene Partner, welcher/welche mit der urteilsunfähigen Person einen gemeinsamen Haushalt führt oder ihr Regelmässig und Persönlichen Bestand Leistet, hat Vertretungsbefugnisse und kann für die urteilsunfähige Person die folgenden Aufgaben zu erledigen.

- Rechtshandlungen zur Deckung des üblichen Unterhaltsbedarfs;
- Ordentliche Verwaltung des Einkommens und der übrigen Vermögenswerte;
- Nötigenfalls die Post öffnen und erledigen.

Für ausserordentliche Vermögensver-

waltungen wie der Verkauf einer Liegenschaft braucht es die Zustimmung der KESB. Die KESB interveniert zudem bei Unklarheiten, Konflikten und Interessensgefährdungen. Z.B. wenn das eheliche Vermögen durch den PartnerIn verschleudert wird.

Vertretung bei medizinischen Massnahmen:

Das Vertretungsrecht ist hierarchisch aufgebaut. Folgende Angehörige haben der Reihe nach ein Vertretungsrecht bei medizinischen Massnahmen:

- Ehegatte oder eingetragene Partnerin/eingetragener Partner, wenn er/sie einem gemeinsamen Haushalt, mit der urteilsunfähigen Person führt oder ihr regelmässig und persönlich Beistand leistet;
- Lebenspartnerin/Lebenspartner wenn sie/er einen gemeinsamen Haushalt mit der urteilsunfähigen Person führt und ihr regelmässig und persönlichen Beistand leistet;
- Nachkommen, wenn sie regelmässig und persönlich Beistand leisten;
- Die Eltern oder Geschwister wenn sie regelmässig und persönlich Beistand leisten;

Die vertretungsberechtigte Person kann die Zustimmung zu einer medizinischen Massnahme erteilen oder verweigern. Sie muss dabei jedoch den mutmasslichen Willen der urteilsunfähigen Person beachten. Dieser ergibt sich aus früheren Willensäusserungen der urteilsunfähigen Person oder Werterhaltungen, die sich in der Lebensführung zeigten. Ist der mutmassliche Wille nicht be-

kannt, so muss die vertretungsberechtigte Person nach objektiven Interessen entscheiden. (z. B. Gesundheitsinteressen der betroffenen Person oder Menschenwürde). In Notfall Situationen entscheidet der Arzt nach den medizinischen Erkenntnissen und Standards.

Was passiert, wenn ich urteilsunfähig werde, weder Vorsorgeauftrag noch eine Patientenverfügung habe und auch die gesetzlichen Vertretungsrechte nicht greifen?

Im Rahmen des Vorsorgeauftrages und der Patientenverfügung besteht die Möglichkeit, alles selbst zu regeln für den Fall, dass ich nicht mehr selber entscheiden kann. Der Gesetzgeber gibt zudem den Angehörigen ein gewisses Vertretungsrecht. Erst wenn diese Instrumente nicht greifen, prüft die KESB und verfügt zum Schutz der betroffenen Person die notwendigen Massnahmen, wie z.B. eine Beistandschaft.

Deshalb ist es wichtig früh seine Wünsche für nicht mehr selbstbestimmbare Angelegenheit früh zu regeln. Unterstützung erhalten Sie bei

- Pro Senectute
- Rechtsanwalt/Notar
- Hausarzt
- Caritas

Ich wünsche Ihnen viel Kraft für die Erstellung dieser Unterlagen und einen guten Start in die Vorfrühlingszeit.

Ihr Sozialvorsteher
Josef Müller

Pro Senectute

Die Pro Senectute ist ein Kompetenzzentrum für Alters- und Generationenfragen. Dabei werden ältere Menschen mit Fach-, Beratungs- und Dienstleistungsangeboten unterstützt. Der Gemeinderat hat nun eine Rahmenvereinbarung unterzeichnet, welche Informations- und Beratungsleistungen die Pro Senectute erbringen kann. Dabei geht es um generelle Auskünfte zu altersspezifischen Fragen, Finanzen, Gesundheit, Wohnen etc. Die Rahmenvereinbarung wurde mit einer Dauer von drei Jahren abgeschlossen.

Wirtschaftsförderung

Erneuert wurde die Leistungsvereinbarung mit der Wirtschaftsförderung Luzern, welche nun weiter bis am 31. Dezember 2020 läuft. Die Wirtschaftsförderung erarbeitet zu Gunsten der Luzerner Gemeinden und des Kantons Standortentwicklung, Standortpromotion, Ansiedlungen, Bestandespflege, Neu- und Jungunternehmerförderung und Nachfolgeregelungen. Dabei wirkt die Gemeinde als Kontakthersteller mit den Unternehmungen mit.

Controlling-Kommission

Seit Bestehen der Controlling-Kommission ist Josef Schärli-Grober deren Präsident. Josef Schärli hat nun auf die nächste Gemeindeversammlung seinen Rücktritt bekannt gegeben. Der Gemeinderat Ufhusen dankt Josef Schärli bereits jetzt für die stets angenehme Zusammenarbeit und seinen Einsatz zu Gunsten der Gemeinde. Die Parteien sind auf-

gefordert, eine entsprechende Nachfolge vorzuschlagen.

Sanierung Gemeindestrasse

Mit der Genehmigung des Sonderkredites für die Sanierung der Gemeindestrasse anlässlich der letzten Gemeindeversammlung können die konkreten Arbeiten beginnen. Dazu hat der Gemeinderat den Auftrag zur Sanierung an die Sustra Tiefbau + Strassen AG in Sursee erteilt.

Steuererklärung

Die Haushalte wurden mit den Steuererklärungen für das Steuerjahr 2017 bedient. Die Steuererklärungen sind grundsätzlich bis Ende März 2018 elektronisch oder per Post einzureichen. Falls diese Frist nicht eingehalten werden kann, ist beim Steueramt Ufhusen um eine entsprechende Fristverlängerung zu ersuchen. Die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern hat darauf aufmerksam gemacht, dass die Mietwerttabellen im Merkblatt "Information zur Steuererklärung 2017" falsche Angaben enthalten. Das Merkblatt ist korrigiert worden und kann im Internet unter www.steuern.lu.ch/publikationen bezogen werden.

Bauwesen

Baugesuche

Albert und Cornelia Felber, Mühlematt 5, Ersatzneubau Wohnhaus

Zielbau AG, Appenzell, Gestaltungsplan "Chrämerhus"

Einwohnerkontrolle

Geburt

Lorin Schmid, Sohn des Schmid Patrick und der Schmid Luzia, geb.

18.02.2018



Spielfest Schule Ufhusen

Auf dem Schulhausareal der Schule Ufhusen hat sich während dieses Schuljahres einiges getan. Es wurde eine Projektgruppe gebildet, welche den ganzen Umbau des Spielplatzes plante und dieser wurde zu Beginn des neuen Schuljahres realisiert. So gab es einen neuen Spielturm, eine Wasseranlage, eine Vogelnestschaukel und ein tolles Trampolin. Unterstützt wurde das Ganze von der Stiftung Denk an mich.

Vom 7.-9. März wird das Projekt Spielplatz und Schularealgestaltung mit gemeinsamen Projekttagen abgeschlossen. Daran nehmen alle SchülerInnen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse teil. Geplant sind verschiedene Ateliers in gemischten Gruppen, um den Pausenplatz bunt und einla-

dend zu gestalten. So werden unter anderem Fahnen, Windräder oder Pausenplatzspiele angefertigt. Einige Kinder werden auch in der Küche und am Computer arbeiten, um das Spielfest am Tag der Volksschulen vorzubereiten.

Zu diesem Spielfest sind alle Interessierten recht herzlich eingeladen. Es findet am Donnerstag, 15. März von 13.30 Uhr - 15.30 Uhr auf dem Schulhausareal der Schule Ufhusen statt. Zuerst werden verschiedene Spiele gespielt und unser grosser Spielplatz eingeweiht. Danach gibt es einen offiziellen Teil, bevor alle herzlich zum vorbereiteten Apéro eingeladen sind. Kommen Sie doch auch vorbei und schauen Sie sich vor Ort um. Die Schule Ufhusen freut sich auf viele BesucherInnen.

Spielfest

Schule Ufhusen

Zur Einweihung des neuen
Spielplatzes

Donnerstag, 15. März 2018

13.30 Uhr – 15.30 Uhr



Programm:

- Gemeinsame Spiele
- Offizieller Teil
- Anschliessend Apéro für alle



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

30. GV des Jodlerklubs Alpenblick Ufhusen

Am Samstagnachmittag versammelte sich der Jodlerklub Alpenblick zum geschäftlichen Teil, und am Abend mit Anhang zum Nachtessen im Rest. Eintracht in Ufhusen. Zuerst begrüsste uns der Co-Präsident Sepp Wechsler. Mit dem Lied „Än liebä Gedankä“ wurde die Versammlung eröffnet. Das von Toni Staffelbach verfasste Protokoll der GV 2017 wurde einstimmig genehmigt. Der Kassier Daniel Filliger teilte uns aus der genau geführten Kasse die wichtigsten Ein und Ausgaben mit.

Im Jahresbericht erwähnte Sepp Wechsler verschiedene Auftritte. Die GV im Januar. Die erfolgreiche Stube im Februar. Den ökumenischen Gottesdienst im März. In diesem Vereinsjahr hatten nacheinander vier Aktiv-Mitglieder einen geraden Geburtstag. Da kam unser Verein voll ins Festfieber. Am Eidg. Jodlerfest in Brig, erhielt der Klub mit dem Wettlied „s´Liecht i Dir“ von Silvia Bürgi-Häfliger die Bestnote. Das ist zum grössten Teil unserer Dirigentin Brigitte Schöni zu verdanken. Die Jodlermesse auf der Klewenalp, mit anschliessendem Familienpicknick auf der Alp Tristelen war ein tolles Ereignis. Das Jubiläumskonzert 30 Jahre Jodlerklub Alpenblick mit integrierten Liedern im Theater war ein grosser Erfolg. Es gab auch traurige Momente. Im November verstarb unser liebes Aktivmitglied Alois Bernet.

Auf die GV hin haben unsere beiden Co-Präsidenten Sepp Wechsler und Andreas Bösiger ihre Demission eingereicht. Seit 2010 haben sie Ihr Amt vorbildlich und mit grossem Engagement ausgeführt. Andreas Bösiger war seit der Gründung insgesamt 21 Jahre im Vorstand und Sepp Wechsler 17 Jahre. Mit grossem Applaus wurden Bruno Filliger und Markus Dubach in den Vorstand aufgenommen und als neue Co-Präsidenten gewählt. Unsere versierte Dirigentin Brigitte Schöni liess sich unter grossem Applaus für ein weiteres Jahr wählen. Ueli Ruch wird an der DV des ZSJV in Rothenburg mit 25 Jahren Verbandszugehörigkeit als Veteran geehrt. Die Höhepunkte im neuen Jahr sind das ZSJV Jodlerfest in Schötz, die Jodlerreise und das Jahreskonzert im November. t.st



von links Andreas Bösiger, Markus Dubach, Bruno Filliger, Sepp Wechsler

Jungschützenkurs 2018 in Ufhusen



Der Wehrverein Ufhusen führt dieses Jahr wieder einen Jungschützenkurs mit zwei neuen Jungschützenleitern Simon Bernet und Sandro Dubach durch. Die genauen Kursdaten und weitere Informationen werden anlässlich eines Orientierungsabends bekannt gegeben:

**Mittwoch 7. März 2018 19:00 Uhr
im Schützenhaus in Ufhusen**

Teilnahmeberechtigt sind Mädchen und Jungs mit den Jahrgängen 1999-2003

Der Wehrverein dankt den beiden Leitern herzlich für Ihr Engagement für den Wehrverein und würde sich freuen möglichst viele Schiessbegeisterte am Orientierungsabend begrüßen zu dürfen.

Freundliche Grüsse
Simon Bernet und Sandro Dubach
Jungschützenleiter, Wehrverein Ufhusen

Frühjahrstagung der Luzerner Bäuerinnen

Mittwoch, 7. März 2018, 13.45 Uhr
im Gemeindesaal Malters



Thema: Blühender Humor, mit Martin Sumi

Zum gemeinsamen Fahren treffen wir uns um 12.50 Uhr auf dem Parkplatz der Fridli-Buecher-Halle.

Agenda:

- | | |
|------------|---|
| 20. März | Wittwentagung in Schenkon, 09.00 bis 16.00Uhr |
| 23. März | Delegiertenversammlung Luz. Bäuerinnen und Bauern-Verein in Hergiswil |
| 11. April | Ausflug Region Napf: Straussenfarm Sempach |
| 27.4.-6.5. | LUGA, Bäuerinnen kochen und backen |

Tagwache 2018

Am Schmutzigen Donnerstag um 5.00 Uhr Morgens besammelten sich stolze 22 Kinder mit Ihren Krachinstrumenten zur Tagwache . Das war ganz schön laut !!! Sie zogen durchs ganze Dorf und „läuteten“ die Fasnacht ein.

Einen ganzen Leiterwagen voll mit Süßigkeiten durften sie als Lohn einsammeln . Darüber haben sich die Kinder sehr gefreut und möchten sich bei allen Spendern Herzlich bedanken. Nach dem Marsch durchs Dorf haben sich alle über den Hot Dog gefreut, der mit grossem Appetit gegessen wurde. Auch hier einen Herzlichen Dank an Markus Schärli für das bereitstellen und aufräumen.

Nach dem Essen wurde die „Beute“ verteilt . Jedes Kind konnte einen gut

gefüllten Sack mit Süßigkeiten mit nach Hause nehmen . Glücklich , aber auch etwas müde gingen alle wieder nach Hause.



Am Palmsonntag, 25. März 2018, verkaufen wir nach dem Gottesdienst beim Johannesbrunnen **Palmbördeli** zum Preis von Fr. 5.-

Die Bördeli werden traditionell mit den Symbolen der sieben Sakramente Stechpalme, Sefi, Buchs, Räckholder, Föhre, Eibe, sowie den drei Haselruten für die Dreifaltigkeit gebunden.

Auf Wunsch bringen wir die Bördeli zu Ihnen nach Hause. Dafür benötigen wir Ihre Bestellung bei Martina Stutz: 041 988 16 44.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gruppe Jugendraum



Musikschule
Luzerner Hinterland



Instrumenten- vorstellung

Samstag,
24. März 2018

09.30 Uhr Turnhalle
Primaschulhaus Zell



Stempelwettbewerb

Mit «Beizli»

Die Mini-Fiir, für Klein und Gross ab ca. 2-jährig, feiern wir am

Samstag, 03. März 2018

um 09.30 Uhr in der Pfarrkirche Ufhusen

(falls in der Pfarrkirche ein Gottesdienst gehalten wird, sind wir im Pfarrsaal)

Dauer ca. 30 Minuten

Alle sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns.

Regina Filliger, Sandra Alt, Dora Fuhrmann, Marlen Widmer



FINNISCHE WINTERTRÄUME

MUSIK FÜR BLECHBLÄSERSEPTETT
MIT DEM

BRASS ENSEMBLE BERN

TOURNEE 2018

2.3.2018 20:00
BÜMPLIZ
REF. KIRCHGEMEINDEHAUS

3.3.2018 20:00
ERLENBACH
KIRCHE

4.3.2018 17:00
UFHUSEN
KIRCHE

11.3.2018 17:00
SAAS-ALLMAGELL
KIRCHE

JONAS MARTI - TROMPETE
JORAM BOTS - TROMPETE
BORIS OPPLIGER - TROMPETE
FAUSTO OPPLIGER - HORN
GIL SAADA - POSAUNE
JOHANNA LATVALA - EUPHONIUM
ALOIS JOLLIET - TUBA

EINTRITT FREI - KOLLEKTE

Sonntag, 4. März 2018, Konzert in der Pfarrkirche Uhusen

Thema: «Finnische Winterträume»

Das Brass Ensemble Bern präsentiert ein Programm basierend auf Kompositionen für finnische Blechbläserseptett. Es werden Werke von Jean Sibelius, Jukka Linkola und Atso Almila sowie Werke aus dem Jazz und Unterhaltungsbereich aufgeführt. Das Ensemble besteht aus sieben Berner Profi-Musikern und tritt dieses Jahr erstmals in Ufhusen auf. Wir versprechen hochkarätige Blechbläsermusik, die Sie in die facettenreiche finnische Musikkultur einführen wird. «Eintritt frei - Kollekte»



Agathafeier der Feuerwehr Zell Ufhusen Fischbach

Am Freitag, den 26. Januar wurde die Agathafeier der Feuerwehr Zell-Ufhusen-Fischbach abgehalten. Dieses Jahr stand die Feier ganz unter dem Motto „Agathamattcity – der Wilde Westen“. Zahlreiche Cowboys und Cowgirls nahmen nach Sonnenuntergang den weiten Ritt unter die Hufe und hielten Einzug in der wunderschön errichteten Westernstadt in der Martinshalle Zell. Zu Beginn hielt Pfarrer Thomas Heim in „Agathamattcity“ eine passende und kreative Andacht inklusive Filmausschnitte von „Walk the Line“.

Anschliessend begrüsst Kommandant Remo Hecht alle anwesenden Feuerwehringeteilten und ihre Partner/innen. Speziell begrüsst er die Delegationen der Gemeinderäte aus Zell, Ufhusen und Fischbach.

Bevor das Nachtessen und der Saloon eröffnet wurden, gaben die Moon Light Dancers unter der Führung von Jaqueline Peter erste Eindrücke von ihrem Können als Line Dancer. Nun wurde es aber Zeit, die Westernbande zu verköstigen und die Essenswagons waren bereit mit zahlreichen Spezialitäten aus dem Wilde Westen. Rosi und Joe Baumgartner mit Crew liessen keine Wünsche offen und zauberten viele feine Happen heran.

Nach den ersten Highlights wurde die offizielle GV eröffnet und Remo Hecht schwang sich in den Sattel. Er blickte auf ein sehr ruhiges Jahr zurück. Total mussten nur 8 Einsätze bewältigt werden, davon vorwiegend Elementarereignisse, kleine Brände sowie eine Umleitung bei einem Verkehrsunfall. Dieses Jahr, und wohl auch das erste Jahr seit langem, gab es keine Alarme wegen Brandmeldeanlagen.

Zum 10-jährigen Dienstjubiläum durften der Kommandant und der Vizekommandant sechs Kameraden gratulieren und eine Flasche Wein überreichen. Es sind dies: Kpl Guido Bürli, Sdt Heimo Schwegler, Sdt Monika Dubach, Sdt Benjamin Steinmann, Sdt Daniel Filliger und Sdt Mario Moro.

Für 20 Jahre durfte Sdt Hansueli Bernet gratuliert werden und auch er konnte einen feinen Tropfen entgegen nehmen. Stolze 25 Jahre Feuerwehrdienst leisteten Hptm Ivo Häfliger, Oblt Michael Bassa, Oblt Hans Stocker und Sdt Andreas Dubach. Allen Dienstjubilaren wurde eine Pfeffermühle in Form eines Hydranten überreicht.

Zügig im Programm und mit viel Humor wurden auch sofort die Beförderungen durchgeführt. Zum Korporal befördert wurden vier Kameraden. Es sind dies Gfr Urs Wagner, Sdt Heiner Erbini, Sdt Lukas Hodel, Sdt Kilian Wechsler.

Dankend verabschiedet aus der Feuerwehr infolge Wohnortwechsel oder aus beruflichen Gründen wurden Sdt Mathias Herzig, Sdt Benjamin Steinmann, Sdt Urs Neuenschwander.

Eine spezielle Verabschiedung gab es für Kpl Beat Häfliger und Wm Alban „Bänz“ Steinmann. Mit kleinen Anekdoten wurden die 18- und 33-jährige Feuerwehrlaufbahn nochmals aufgefrischt. Besonders erwähnenswert ist, dass Alban mit 235 Einsätzen und 486 Übungen ein beeindruckendes Total erreichte. Remo dankte ihnen sehr herzlich für die langjährige, konstruktive Zusammenarbeit.

Vier Neueingeteilten durften in der Feuerwehr begrüßt werden. Als Ver-

treter der Gemeindebehörden der drei Vertragsgemeinden richtete Marcel Schmid aus Ufhusen das Wort an die Feuerwehrgemeinde und dankte allen für ihren Einsatz zugunsten der Bevölkerung.

Zum Schluss richtete der Kommandant seinen Blick auf das kommende Feuerwehrjahr, bevor er allen Anwesenden noch einen gemütlichen Abend und einen guten Heimritt wünschte.

Mit einem Workshop und Auftritt der Line Dance Gruppe, einem feinen Dessert und dem einen oder anderen Drink im Saloon liess man den Abend stimmungsvoll ausklingen.



Elektra Ufhusen

Generalversammlung
Freitag, 6. April 2018

Restaurant Eintracht, Ufhusen

Generationentreff

Geselligkeit, neue Kontakte knüpfen und Erinnerungen auffrischen

„Der Generationenfrieden ist ein Geschenk und nicht selbstverständlich. Er lebt vom Gleichgewicht zwischen dem Miteinander und Nebeneinander. Jedes Lebensalter ist auf die anderen angewiesen und hat ihnen gegenüber Aufgaben und Verantwortung. Das Miteinander der verschiedenen Generationen ist bereichernd und macht unser Leben farbig“. Mit diesen Worten wurde zum diesjährigen Generationentreff in Ufhusen eingeladen. Die Einladung trug den Absender der Spielgruppe, und den Gruppierungen „Frohes Alter“ und „Diakonie“. Willkommen waren eben Gäste aus jeder Generation.

Rund 40 Personen meldeten sich für diesen Nachmittag an. Leider stand kein Papa oder Grosspapa auf der Anmeldeliste. So genossen die Grossmuttis, junge Frauen und eine Schar Kinder den gemütlichen Nachmittag im Pfarrsaal. Weil der Generationentreff unweit des Datums vom 6. Januar war, stand auf der Einladung der Untertitel: „Einladung zum Dreikönigskuchenessen“. Und weil der „Dreikönigstag“ in Verbindung mit

Weihnachten steht, wurde der Generationentreff mit einer Weihnachtsgeschichte eröffnet. Damit den Kindern nichts entging, versammelten sie sich um Dorli Egli, die ihnen voller Hingabe die Bilderbuch-Geschichte „Das Christkind ist geboren“ von Tonya Goravova, erzählte.



Und schon bald wurden die Dreikönigskuchen aufgetischt. Voller Erwartung, und Hoffnung wurde in das Gebäck gebissen. Und als erste „Königin“ durfte sich Emelie

Brand die Krone aufsetzen lassen! Bei Kaffee und Kuchen wurden Erinnerungen aufgefrischt, die Geselligkeit gepflegt und neuen Kontakte geknüpft, und das ist auch der Sinn und Zweck des Generationentreffs.

Elsbeth Schär-Jordi





Durch die Fastenzeit zum Karfreitag und zum Osterfest

Als Jesus etwa 30 Jahre alt war, kam für ihn die Zeit, den Auftrag seines Vaters zu erfüllen: die Liebe Gottes zu verkünden und die Menschen zur gegenseitigen Liebe zu führen. Zuvor zog er sich in die Wüste zurück, um 40 Tage zu fasten. Der Verzicht auf Nahrung war ihm Hilfe, den Geist und die Seele ganz dem Vater zu öffnen. Die Kirche hat auch eine Fastenzeit im Kirchenjahr eingefügt: die 40 Tage, die vor dem Osterfest liegen. Lange Zeit galt als Fasten vor allem die Einschränkung beim Essen und Trinken. In unserer Zeit kann das Fasten auch noch andere Lebensbereiche berühren: die Übersättigung durch Radio, Fernsehen, Handy und iPhone – den Schutz der Umwelt durch etwas weniger Licht, Wärme und Auto-km – den Verzicht auf etwas Gewünschtes, aber nicht Notwendiges, um an dessen Stelle einen Beitrag zu spenden. Das Hilfswerk Fastenopfer der Schweizer Katholiken hat sich schon vor 50 Jahren bemüht, der Fastenzeit ein erneuertes Gesicht zu geben und den Blick auf Länder zu richten, in denen Menschen in Armut leben. Darauf aufmerksam zu machen, dass diese auch unsere Mitmenschen sind, weil sie den gleichen Schöpfer haben und von ihm ebenso geliebt werden wie wir. Es stützt sich auf das Leben Jesu, der alles, was ihm der Vater gegeben hat, mit den Menschen geteilt hat: seine Worte, seine Heilkraft, sein Herz,

seine Liebe und am Ende sein Leben, das er aus Liebe am Kreuz dahin gab. Es gibt kein besseres Leitwort als die Liebe. Damit ist nicht zuerst die emotionale Liebe gemeint, die von selber kommt, wenn das Herz brennt. Es ist die Kreuzesliebe Jesu, die gibt, die Liebe der Tat, die Liebe des Verzichtes zugunsten anderer. Zum Beispiel der Verzicht auf die stolze Meinung, immer recht zu haben – auf die überhebliche Erwartung, der andere müsse den ersten Schritt tun – auf das schnelle und ungeprüfte Urteil über bestimmte Personen und Menschengruppen – auch der Verzicht auf eigene Zeit, um Gott etwas Zeit zu schenken – und der Verzicht auf einen Teil des Geldes, um ihn in wirksame Hilfe umwandeln zu lassen. Dazu habe ich vor Jahren im Fastenopferkalender gelesen: ‚Schau nicht, was du gibst. Schau, was du zurückbehältst.‘ Die Fastenzeit geht über den Karfreitag hinaus zum Osterfest. Derjenige, der alles losgelassen hat, hat alles wiederbekommen. Der Vater hat Jesus aus dem Tod auferweckt und zu seiner Rechten erhöht, damit er durch den Geist sein Werk an den Menschen weiterführt. Darum: was wir in der Fastenzeit losgelassen haben, empfangen wir an Ostern in Fülle: die Gemeinschaft mit dem auferstandenen Herrn und die erneuerte Hoffnung auf das ewige Leben, die auch an dem Tag noch lebendig sein darf, wenn wir unser irdisches Leben loslassen müssen.

Kaplan Emil Schumacher



Liturgischer Kalender

Freitag, 2. März

Krankenkommunion

19.30 Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im Violino Zell

Samstag, 3. März Krankensonntag

09.30 Ökumenische Minifiir in der Pfarrkirche

19.00 Eucharistiefeier mit Pfarradm. H. Hofstetter—Krankensalbung im Anschluss an den Gottesdienst—Mitwirkung des Kirchenchors
Jahrzeiten:

- Rosalia und Josef Kneubühler-Bättig, St. Georg und Ang-
- Hans Kneubühler, St. Georg
- Maria Birbaumer-Sidler, Kreuzmatte
- Josef Birbaumer, Schwertschwenden
- Johann und Katharina Birbaumer-Huber, Kreuzmatte

Sonntag, 4. März

09.30 Gottesdienst in Luthern
Krankensalbung und Suppentag

Samstag, 10 März

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag, 11. März

09.30 Eucharistiefeier mit Kpl. E. Schumacher Gestaltung P.a. J. Rampini, Orgel M. Stutz
Jahrzeit:

- Marie und Josef Dubach-Graf, Kreuzmatte

Mittwoch, 14. März

08.00 Katholischer Schüलगottesdienst mit Katechet M. Corradini

Samstag, 17. März

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag, 18. März

10.00 Ökumenischer Familiengottesdienst in der Friedlibuecherhallemit Pfr. Th. Heim, P.a. J. Rampini, Katechet M. Corradini und Primarschüler—Jodlerklub Alpenblick und Akkordeongruppe der Musikschule Ufhusen
Anschliessend Suppenzmittag bis 12.30 Uhr

Samstag, 24. März

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag, 25. März Palmsonntag

09.30 Eucharistiefeier mit Palmweihe Mit Kpl. E. Schumacher, P.a. J. Rampini und Katechet M. Corradini —Orgel I. Bättig
Anschl. Palmbördeli-Verkauf zu Gunsten des Jugendraums
Jahrzeiten:

- Emil Birrer-Lustenberger, Gettnau
- Katharina Schwegler-Hodel, Schulrain
- Agnes und Alois Peter-Grüter, Kreuzmatte

09.30 VEG im Pfarrsaal

Thema: „Palmsonntag“

15.00 Versöhnungsfeier Luthern Bad

Donnerstag, 29. März

Hoher Donnerstag

19.00 Abendmahlsfeier mit Pfarradm. H. Hofstetter Mitwirkung des Kirchenchors

Karfreitag, 30. März Fast-und Abstinenztag

09.30 Kreuzwegandacht für Familien mit Katechet M. Corradini und Firmanden



14.00 Karfreitagsliturgie mit P.ass. J. Rampini und Liturgiegruppe, Mitwirkung des Kirchenchors

Samstag, 31. März Karsamstag

20.30 Osternachtliturgie mit Kapl. E. Schumacher, Mitwirkung des Kirchenchors

Sonntag, 1. April Ostersonntag

06.00 Ökumenische Osterfrühfeier mit Pfr. Th. Heim, P.ass. J. Rampini und Katechet M. Corradini mit Firmanden. Osterkerzenübergabe und Stationenwanderung zur Kirche Hüswil. Anschliessend Zmorgen.

09.30 Festgottesdienst mit P.ass. J. Rampini, Orgel I. Bättig

Montag, 2. April Ostermontag

09.30 Eucharistiefeier in Luthern

Freitag, 6. April

Krankenkommunion

Samstag, 7. April

11.15 Taufe von Jonas Arnold

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag, 8. April

09.30 Eurcharistiefeier mit Kapl. E. Schumacher

Jahrzeiten:

– Heinrich Pürro, Organist

– Emma Felber, Mühlematt

– Martha Felber, Mühlematt

– Hans Felber, Mühlematt

– Nina und Josef Felber-Kneubühler, Willisau

Samstag, 14. April

09.30 Ökumenische Minifiir in der Pfarrkirche

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag, 15. April

09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.ass. J. Rampini, Orgel M. Stutz

Jahrzeiten:

– Katharina und Jakob Schärli-Schumacher, Alpenblick

– Maria und Kaspar Bernet-Alt, Chäspi Hof

– Kaspar Bernet, Chäspi Hof

– Adolf Kurmann-Steffen, Untereggstalden

– Josef Kurmann, Untereggstalden

– Rita Wiederkehr, Willisau

– Johann Wiederkehr-Cathomas, Bucherhof

– Johann und Emma Wiederkehr -Dubach, Bucherhof

09.30 VEG im Pfarrsaal

Thema: „Gloube ond bätte“

Samstag, 21. April

19.00 Gottesdienst in Luthern

Sonntag, 22. April

Erstkommunion

09.30 Eurcharistiefeier mit Pfarrad. H. Hofstetter, Katechet M. Corradini, Orgel I. Bättig

Samstag, 28. April

19.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit P.ass. J. Rampini Orgel M. Stutz

Jahrzeiten:

– Hans Dubach-Bernet, Eimatt

– Katharina und Robert Lustenberger-Birbaumer, Dorf

– Anna und Albert Bucher-Affentranger, Rufswil

20.00 Kirchgemeindeversammlung im Pfarrsaal



Ökumenische Mini-Fiir

Während der Mini-Fiir erzählen wir Geschichten aus der Bibel oder aus Kinderbüchern. Wir laden alle Kleinkinder mit ihren Eltern herzlich dazu ein. Wir feiern am:

Samstag, 3. März Samstag, 14. April
9.30 Uhr in der Pfarrkirche

Rosenkranzgebet jeden Freitag um
08.30 Uhr in der Pfarrkirche



Kirchgemeindeversammlung
Samstag 28. April 20.00 Uhr
im Pfarrsaal

Schülergottesdienst
Mittwoch, 14. März 8.00 Uhr
in der Kirche

Mit Religionspädagoge M. Corradini und allen Klassenstufen. Auch die Eltern sind herzlich eingeladen mitzufeiern.



18. März Ökumenischer Suppentag
in der Friedli Buecher Halle

30. März Kreuzwegandacht für Familien mit M. Corradini und Firmanden

1. April Ök. Osterfrühfeier
mit Osterkerzenübergabe an die ref. Kirchgemeinde. Stationenwanderung mit Firmanden nach Hüswil, anschliessend Zmorge

Voreucharistischer Gottesdienst

Wir feiern mit den Kindern der 1. bis 3. Klasse auf kindgerechte Art Gottesdienst.

Sonntag, 25. März und 15. April
9.30 Uhr im Pfarrsaal

Versöhnungsfeier

Sonntag 25. März 15.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Mittwoch 28. März 17.00 Uhr

Karfreitag 30. März 16.00 Uhr

jeweils in der

Wallfahrtskirche Luthern-Bad

Durch die **Taufe** wird in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen:



Jonas Arnold
Samstag, 7. April

Wir wünschen Jonas und seiner Familie viel Freude, Glück und Gottes Segen.

Opfer Januar

Bethlehem-Mission	161.85 Fr.
Inländische Mission	92.30 Fr.
Solidaritätsfond Mutter	55.35 Fr.
Ökumenisches Institut	137.45 Fr.
Caritas Luzern	85.90 Fr.

Herzlichen Dank

Kath. Pfarramt Ufhusen

Tel. 041 988 10 39 / Email:

pfarramt.ufhusen@bluewin.ch

Pastoralassistent Jules Rampini

Tel. 077 430 15 17

Pfarrverantwortung Pfr. Heinz Hofstetter, Tel. 041 921 92 46

Sekretariat Angelika Lustenberger
Montag & Freitag 13.30 -15.30 Uhr

Fasnächtlicher Wortgottesdienst Ufhusen

Am Samstag, 10. Februar 2018 fand in der Pfarrkirche Ufhusen eine geradezu bunte Abendmesse statt. Mit der Guggemusig «Gaugesumpfer» aus Rohrbach gestaltete Pastoralassistent Jules Rampini und die Liturgiegruppe einen fasnächtlichen Wortgottesdienst für Familien. Grosse und kleine Fasnächtler besuchten den Narrengottesdienst, denn auch in der Kirche darf Fröhlichkeit ein Thema sein. Abgerundet wurde dieser freu-

dige Anlass durch ein anschliessenden Apéro, wobei die Kirchengänger neben dem feinen Gebäck noch weitere fasnächtliche Töne der Guggergenossen geniessen konnten.



Krankensonntag, 4. März 2018

Am ersten Sonntag im März sind wir in besonderer Weise mit unseren Kranken verbunden. Menschen mit einer Krankheit – an Leib oder Seele.

erfahren immer wieder Grenzsituationen und fragen sich nicht selten: was hat die Krankheit für einen tiefen Sinn!? Bei einer schweren Erkrankung entsteht oft auch eine Glaubenskrise. In einer solchen Lebenskrise sucht der Mensch Hilfe und Unterstützung. Diese Unterstützung ist vielseitig möglich.

Eine solche Unterstützung kann der Glaube sein. Denn der Glaube an die Heilung darf dabei nicht unterschätzt werden. Jesus Christus wird für mich zum „Schlüssel dieses Glaubens“. Denn er selbst ist es, der als heilende „Arzt“ wirkte und immer noch wirkt

in den Zeichen des Glaubens. So auch im Sakrament der Krankensalbung!

Im Pfarreigottesdienst vom Samstagabend, 3. März, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Ufhusen, sind alle Pfarreiangehörigen eingeladen, das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen, die physisch oder psychisch leidend sind. Nach den Worten im Jakobusbrief (5,14 – 15) soll die Heilige Salbung aufrichten und stärken.

In der Gemeinschaft der Gläubigen mögen Sie, im Pfarreigottesdienst, die heilende Kraft des Sakramentes erfahren und daraus den Mut, das Vertrauen auf den weiteren Lebensweg empfangen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit!

Heinz Hofstetter
Pfarradministrator

Filmpodium: Freiheit für die Vielfalt

Aus Anlass der diesjährigen Fasten-kampagne laden die Pfarreien Lu-thern, Ufhusen, Willisau und Zell ge-meinsam zu einem Filmpodium nach Zell ein. Die Kampagne steht unter dem Motto „Werde Teil des Wandels! Für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.“ Damit alle genug zum Leben haben, braucht es Freiheit für die Vielfalt. Dies ist das Thema des neuesten Films von Josef und Lotti Stöckli: „**Saatgut – Freiheit für die Vielfalt**“ (CH 2018 / 38 min). Der Dokumentarfilm setzt sich mit der unerhörten Tatsache auseinander, dass in einigen armen Ländern auf

Druck grosser Saatgutkonzerne die Verwendung von eigenem Saatgut verboten wurde. Neben dem Ehepaar Stöckli wird am Podium auch der offizielle Kampagnengast aus Hondu-ras, Frau Gabriela Tejada, anwesend sein. Frau Tejada ist Agronomin und arbeitet für die Bauernorganisation ANAF AE, welche Bauernfamilien hilft, Saatgut aus eigenen Sorten zu bewahren und sich gegen grosse Ag-rarkonzerne zu wehren. Moderation: Jules Rampini, Biobauer und Pastro-lalassistent Luthern.

**Donnerstag, 8. März, 19:30 Uhr,
Singsaal Sekundarschule Zell,
Eintritt frei, Kollekte**

Neue Pfarreisekretärin

Der Kirchenrat hat, auf Empfeh-lung der Landes-kirche, per 1. Januar 2018 neu eine Stelle als Pfarreisekretä-rin geschaffen. Diese Stelle konnte mit



Angelika Lustenberger-Huber besetzt werden.

Pfarrer Heinz Hofstetter und der Kir-chenrat freuen sich in Angelika Lus-tenberger eine kompetente, motivier-te Mitarbeiterin gefunden zu haben und wünschen ihr viel Freude und

Befriedigung bei ihrer neuen Tätig-keit.

Angelika Lustenberger übernimmt damit die Aufgaben von Anita Kneu-bühler, die bisher im Kirchenrat für die Pfarreisekretariatsarbeiten zu-ständig war. Seit 1998 wurde das Pfarreisekretariat, auf Empfehlung des damaligen Bischofsvikars, als Amt im Kirchenrat geführt. Dieses wird nun aufgehoben. Der Kirchenrat dankt Anita Kneubühler herzlichst für ihre wertvoll geleistete Arbeit zum Wohle der Pfarrei!

Die Bürozeiten des Pfarreisekretari-ats jeweils **Montag und Freitag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr**
Tel. 041 988 10 39,
Mail: pfarramt.ufhusen@bluewin.ch

Generalversammlung der Trachtengruppe Ufhusen

Am Freitag 26. Januar traf sich die Trachtengruppe Ufhusen zu ihrer 56. Generalversammlung. Nach einem feinen Essen aus der Eintracht Küche, hat die Präsidentin Trudy Bernet den geschäftlichen Teil der Generalversammlung eröffnet. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung sowie der Kassabericht wurden einstimmig angenommen.

Auf tolle Erlebnisse im vergangenen Jahr wie das Unspunnenfest, Trachtenreise und sonstigen Vereinsanlässen blicken alle Anwesenden gerne beim Jahresbericht zurück. Auch auf einen erfolgreichen Heimatabend darf die Gruppe zurückschauen.

Dieses Jahr durfte der Vorstand erfreut verkünden dürfen, dass keine Austritte aus dem Verein vorliegen, sondern ein Neueintritt in der Tanzgruppe. An der diesjährigen Generalversammlung gibt Trudy Bernet das Amt als Präsidentin und langjähriges

Vorstandmitglied ab. Für sie neu in den Vorstand kommt Carmen Dubach, sie unterstützt den Vorstand unter der Leitung von Albert Felber und Priska Bernet im Co Präsidium. Auch bei der Tanzleitung hat es eine Änderung gegeben. Mit Sepp Kneubühler hat die Gruppe ein neues Ehrenmitglied.



Nach dem geschäftlichen Teil ging es in eine gemütliche Kaffeerunde mit Dessert über, bevor sich alle auf den Heimweg begaben.



Dorfladen Ufhusen

Tel. 041 988 20 22

Hofstatt 041 978 11 24



BACKSTUBENAKTION

vom 5. März bis 10. März

MEITSCHIBEI

Kinderfasnacht Ufhusen 2018

Am Montag, 12. Februar war ganz Ufhusen in fasnächtlicher Stimmung. Die IG «Kinderfasnacht Ufhusen» organisierte auch in diesem Jahr wiederum einen tollen Fasnachtsnachmittag für Familien. Diesjähriges Motto war «Die Welt der Berufe». Wer wollte, konnte sich bereits ab 12.30 Uhr schminken lassen.

Um 13.30 Uhr eröffnete die Guggenmusig «Brunzmusig» aus Willisau die Kinderfasnacht mit einem kleinen Monsterkonzert vor der Friedli-Buecher-Halle. Anschliessend begaben sie sich gemeinsam mit den Zuschauern in die fasnächtlich geschmückte Halle. Herzlich wurden die Anwesenden durch Albert vom OK begrüsst und auf den erstmaligen Konfettipool aufmerksam gemacht.



Souverän führte Albert das Publikum durch das Fasnachts-Programm. Diverse Darbietungen von Kindern, kleine Verlosungen und ein weiterer Auftritt von der «Brunzmusig» gehörte dazu. Als jüngste Teilnehmer starteten die Spielgruppenkinder mit dem Lied «Aramsamsam», wobei sie das Publikum animierten mitzumachen. Weitere Showeinlagen boten

die Jugi Mädchen mit tanzenden und turnerischen Elementen. Auch begabte Sänger traten auf. Über sjoedelchörli mit «Uf u dervo» vom Göla und den charmanten Mädels alias Helene Fischer mit «Atemlos» bis zu dem Auftritt von Trauffer-Doubles zum Lied «Geissepeter» war für jeden Geschmack etwas dabei. Wer bei den Verlosungen von der Glücksfee gezogen wurde, durfte sich jeweils auf ein kleines Säckli voll Süssigkeiten freuen. Wer weniger Glück hatte, konnte sich zwischendurch in der Festwirtschaft mit feinen Kuchen und Würstli eindecken oder sich bei den 5./6. Klässler an der Saftbar einen Drink genehmigen.



Abgerundet wurde das Programm mit dem Bühnenauftritt vom OK: Im Kino, 1. Reihe. Dabei spielte es überhaupt keine Rolle, dass die Darbieter nicht textsicher waren, überzeugten doch ihre schauspielerischen Talente überaus und boten viele Lacher. Schliesslich kam es zum Höhepunkt, der Kostümprämierung. Sechs Kinder, die sich mottogetreu besonders ins Zeug gelegt hatten, erhielten einen kleinen feinen Preis. Abschluss der Kinderfasnacht war die traditionelle Polonaise mit einer fröhlich bunten Schar kleiner und grosser Fasnächtler.

Start ins 100-jährige Jubiläumsjahr und Jahresabschluss

Nach einem winterlichen Glühbier-Apéro in der Werkhalle, wurde das feine Nachtessen im schön dekorierten Personalraum serviert.

Zwischendurch präsentierte Stefan Dubach einen Rückblick auf das intensive, vergangene Jahr. Im 2018 wird es viele einzigartige Anlässe geben, da das Unternehmen sein 100jähriges Jubiläum feiern darf. Dafür wurde auch eine neue Webseite gestaltet, welche die Vielfalt des Unternehmens bestens aufzeigt. (www.dubachholzbau.ch)

Ein wichtiger Teil des Abends waren die Ehrungen; zwei neue Holzbau-Techniker und drei langjährige Mitarbeiter wurden feierlich geehrt. Die Dubach Holzbau AG darf auf viele langjährige und treue Mitarbeiter zählen und ist stolz, diese im Team zu haben. Ein grosses Dankeschön an alle!

Zum Abschluss gab uns Patrick Ambühl, welcher im letzten halben Jahr als Zimmermann on Tour für Holzbau Schweiz unterwegs war, einen Einblick, was er alles erleben durfte und welche Erinnerungen er zurück in den Berufsalltag mitnehmen wird.



Ehrungen: Stefan u. Judith Dubach-Alt (Geschäftsleitung Dubach Holzbau AG), Fabian Dubach (Weiterbildung) Thomas Wechsler (Weiterbildung), Beat Berger (10 Jahre Jubiläum), Lukas Hodel (15 Jahre Jubiläum), Martin Enz (10 Jahre Jubiläum)



Holz. Mit gutem Gefühl bauen und leben.

- Holzbauplanungen, Holzbauarbeiten
- Haus-/ Gewerbe-/ Landwirtschaftsbau in Elementbauweise
- Innenausbau, Parkett, Treppenbau
- Dachstock- und Estrichausbau
- Umbau/Sanierungen
- Anbauten/ Aufstockungen
- Gesamtplanung für Umbau/ Sanierung

DUBACH
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG | 6152 Hüswil | Telefon 041 988 13 46 | info@dubachholzbau.ch | dubachholzbau.ch

Bräuche im Winter und Frühling - Zeit der vielen Feste

Die Schweiz ist mit ihren vielen Bräuche und Feste so vielfältig, wie die Landschaft unseres Landes. Viele dieser Bräuche werden je nach Ort, mehr oder weniger zelebriert.

Während viele Winterbräuche sich um das Vertreiben von Geistern und des Winters drehen oder im Zusammenhang mit den kirchlichen Festen oder dem Jahreswechsel stehen, gibt es einige Traditionen, die in kein Schema richtig hineinpassen. So zum Beispiel das **Peitschenknallen** in Schwyz, die **Schlittenfahrt** der ledigen Jugend namens **Schlittéda** im Engadin, oder das Lichterschwemmen In Ermensee.

Nach den Nikolaus- und Weihnachtsbräuche, ziehen besonders in der Ostschweiz die Männer beim **Silvesterklausen** unter Schellengerassel von Haus zu Haus, und abends von Restaurant zu Restaurant. Dabei darf ein Zäuerli nicht fehlen.



Das neue Jahr startet vielerorts mit dem Stern- und Dreikönigssingen.

Die **Sternsinger**, häufig als Drei Könige verkleidete Kinder oder ein Chor mit dem Stern, singen auf Plätzen oder gehen von Haus zu Haus. Dabei überbringen sie gute Wünsche fürs neue Jahr, sowie den Sternsingersegen, welcher an der Tür angebracht wird.

Kurz darauf folgt die fünfte Jahreszeit. In den meisten Kantonen basiert die **Fasnacht** vorwiegend auf dem Brauch, mit gewaltigem Lärm und mit Masken böse Geister sowie den Winter zu vertreiben. Zu den bekanntesten Anlässen gehören die Luzerner und Basler Fasnacht sowie die Tschägättä im Lötschental.

In Zürich endet der Winter offiziell mit dem **Sechseläuten**, das meistens am dritten Montag im April stattfindet. Die Ursprünge des bekannten Anlasses gehen auf das Jahr 1818 zurück, als eine erste Zunft nächtliche Umzüge unternahm - hoch zu Ross



und von Musik begleitet. Bereits im folgenden Jahr zogen mehrere Zünfte mit Musik und Fackeln durch die Stadt. 1839 fand der erste Sechseläuteumzug statt, an dem alle Zünfte

teilnahmen. Seit 1862 wird zum Abschluss des Sechseläutens der Böög verbrannt. Je schneller der Kopf des Böögs explodiert, desto heisser und länger wird der Sommer.

Ein weiterer bekannter Frühlingsbrauch ist der lautstarke **Chalandamarz** (Schellenumzug) im Engadin. Gefeierte wird er jeweils am oder um den 1. März, dem römischen Jahresanfang. Heute zieht die Schuljugend an Chalandamarz mit Viehlocken schellend und singend durchs Dorf, um den Winter zu vertreiben sowie Geld und Lebensmittel zu ergattern. Abgeschlossen wird der Tag meistens mit einem gemeinsamen Essen und einem Ball der Jugendlichen.

In der **Osterzeit** haben viele Bräuche einen kirchlichen Hintergrund. Jede Region feiert auf ihre Art. In der Stadt Bern zum Beispiel, wird das Eiertütchen öffentlich ausgetragen. An einem Ort in der Altstadt.

Eine alte Zürcher Tradition ist das „Zwänzgerle“. Die Kinder stecken ihre Ostereier den Erwachsenen hin und diese müssen ein Zanzigrappenstück so auf das Ei werfen, dass dieses stecken bleibt. Prallt die Münze ab, gehören Ei und Geldstück dem Kind, bleibt das Geld stecken, bekommt der Werfer beides. In Nyon werden an Ostern die Brunnen geschmückt. Der Brauch ist zwar erst etwa 30 Jahre alt, aber kaum jemand kann sich erinnern, woher die Idee eigentlich kam.

Weitere Bräuche sind u.a. das Chlefe-

le in Schwyz, wo die Kinder mit ihren Chlefeldi klappern, oder das Surrexit-Singen in Estavayer-le-Lac, wo um Mitternacht Männer in Begleitung von Blechblasinstrumenten die Osterbotschaft musikalisch verkünden.

In unserer Region weit verbreitet, ist der **Auffahrtsumritt**. Fröhlichmorgens vom Auffahrtstag verlassen die Pilger zu Pferd oder zu Fuss ihr Dorf. Die Prozession wird angeführt vom Ortspfarrer, zusammen mit dem Kirchenrat. Während des Bittgangs hält der Umzug an vorbestimmten Orten, um Predigten und Lesungen zu halten. Der Weg nimmt mehrere Stunden in Anspruch.



Zwischen Frühling und Herbst finden im Wallis die bekannten **Ringkühkämpfe** der Eringer Kühe statt. Das grosse kantonale Finale findet jeweils im Mai in Aproz statt.

Kathrin Bernet



Der sympathische Elektriker in ihrer Nähe

Wir empfehlen uns für:

- Projektierung ihrer Elektroinstallation
- Sämtliche Elektroinstallationen und Electroservice
- Electroservice an Haushaltgeräten aller Marken
- Behebungen von Kontrollrapporten
- Beleuchtungsberatungen
- Elektrofachgeschäft in Huttwil

Das ganze Schulze-Team freut sich darauf Ihre Wünsche zu erfüllen.

Schulze

Elektro AG



Hauptgeschäft
Stadthausstrasse 4
4950 Huttwil
Tel. 062 962 10 26

Filialen:
Ahornstrasse 1 Dorf 118 a
4952 Eriswil 4954 Wyssachen
Tel. 062 966 00 21 Tel. 062 966 19 66

www.schulze-elektro.ch | info@schulze-elektro.ch

Vakiturnen

Am Sonntagmorgen, 21.01.2018 kurz vor 9.30 Uhr hörte man Kinderstimmen, welche voller Stolz ihren Vätern den Weg zur Garderobe zeigten. Es stand Vakiturnen auf dem Programm. Üblicherweise besuchen die 11 Kindern im Alter von 3-5 mit ihren Mamis am Montagvormittag die fünfzigminütige „Turnstunde“. Pünktlich um halb zehn konnte mit sämtlichen Kindern und deren Vätern, sogar ein Götti durften wir begrüßen, gestartet werden. Nach dem „Anfangsprüchli“ folgte eine kurze Vorstellungsrunde. Zum aufwärmen wurde ein „Fruchtsalat“ mit Hindernissen gemacht. Es wurde eine Geschichte zum Tagesthema VaKi-Ferien erzählt, und sobald das Stichwort Pferd, Rennauto, Hängebrücke oder Felswand zu hören war, musste die jeweilige Gruppe ihre Runde drehen. Jene welche am Anfang fast froren, wurde es bis zum Schluss doch noch warm ;-)

Voller Freude wurden nun die Geräte aufgestellt. Es gab ein Pferd, ein Rennauto, eine Hängebrücke, eine Fels-

wand, sogar Bungeejumping stand auf dem Programm. Mutig und konzentriert durften die verschiedenen Stationen getestet werden, natürlich auch von den Vätern. Es war erstaunlich zu sehen, was sich die Kinder mit Hilfe vom Papi alles zutrauten. Am Schluss kam noch unser Fallschirm zum Einsatz. Sogar fliegen durften die Kinder auf dem Fallschirm. Wir Leiterinnen waren erstaunt, welche Kinder sich in diese luftige Höhe trauten. Nach dem Schlussprüchli folgte ein gemütlicher Ausklang im Restaurant EINTRACHT.

Vielen herzlichen Dank allen Papis und dem Götti fürs Mitmachen. Uns hat es mega Spass gemacht! Natürlich auch ein grosses Dankeschön an die Mamis, welche normalerweise mit den Kindern die Turnhalle unsicher machen. Es freut uns immer sehr, wenn wir viele Kinder begrüßen können.

Eure Muki- resp. Vaki-Leiterinnen
Tanja, Regina & Dora



Frauengemeinschaft

Jassen

Schon steht wieder die letzte Jassrunde auf dem Programm. Freitag, 09. März um 13.15 Uhr, im Rest. Eintracht, Ufhusen. Wer keinen Jasspartner hat, darf sich bei Mary Dubach melden, 041 988 21 92. Allen Teilnehmer wünschen wir gutes Kartenglück.

Verkauf von gesegneten Osterkerzen

Am Karsamstag und Ostersonntag werden nach dem Gottesdienst vor der Kirche wiederum schöne gesegneten Osterkerzen Stück Fr. 12.00 von der Frauengemeinschaft Ufhusen verkauft. Während des Jahres können die Kerzen in der Kirche bezogen werden.

Ökumenischer Wortgottesdienst zum Suppentag 2018



Thema:

**Werde Teil des Wandels
Sehen - und - Handeln**

Sonntag, 18. März 2018 um 10.00, in der Friedli-Bucher-Halle

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Thomas Heim, Pastoralassistent Jules Rampini und mit Religionspädagoge Markus Corradini ohne Mahlfeier gehalten. Mitgestaltung Schulklasse Ufhusen, Akkordeongruppe der Musikschule Ufhusen und Jodlerklub Alpenblick Ufhusen. Anschliessend sind alle herzlich zum gemeinsamen „SUPPEN- Z'MITTAG“ eingeladen. Bei einer köstlichen Suppe können wir uns begegnen und uns austauschen. Natürlich darf das feine Kuchenbuffet nicht fehlen, auch für unsere kleinsten Gäste kommen nicht zu kurz. Der Erlös des Suppentages kommt einem gemeinsamen Projekt des „Fastenopfer“ und „Brot für alle“ zu Gute.

Wir laden alle herzlich ein. FG Ufhusen & Reformierter Frauenverein Hüswil

Flohmarkt

Samstag, 28. April organisieren wir von der Frauengemeinschaft Ufhusen wieder einen Flohmarkt. Er findet im Rest. Eintracht statt. Notiert Euch diesen Tag! Genauere Informationen werden in der nächsten Ufhuser-Zeitung erscheinen.



- 👉 Bisch du kreativ?
- 👉 Phautisch du imne bunte Dürenand de Überblick?
- 👉 Ond bisch bereit neb dinne offizielle Uufgabe, de Verein Ehreamtlich wiiter zbringe?

Mir suechid en

engagiert, liebevoll SPIELGRUPPELEITERI

us Nachfolgerin vo de Angelika Lustenberger.

Dini Uufgabe

- Du hesch d Uusbildig zur Spielgruppelleiteri oder bisch bereit die zmache
- Du bereitisch alters- und bedürfnissgerechti Lektione vor
- Du leitisch selbständig und kompetent e Gruppe vo ca. 10-12 Kind während 2 Stund
- Du bisch d Kontaktperson förd Eltere
- Du hilfsch a de Aläss durs Johr mit (Eltereobe, Kinderfasnacht...)

Als Spielgruppelleiteri höufsch du unentgeltlich bi verschidnige Aläss zugunste de Spielgruppe mit. (Weihnachtsbasteln, Kilbi...)

Mir Erwarte

- En offni, vertrauensvoll und fründlich Persönlichkeit
- Du bisch tollerant und noch osse verschwege
- Du hesch Ehrfahrig mit Kliichind im Vorschuelalter
- Gueti Zämearbet onder de Spielgruppelleiterinne (Christa Schärli)
- ond em Vorstand vo de FG

Es Bruefsbild vo de Spielgruppelleiterin findsch du under fg-ufhusen.ch

Wenn dich das aspricht den stell üs doch bitte es Dateblatt vo dir mit dine Beweggründ zäme.

Bi Froge und us Kontakt für dini Agabe

Romana Röthlisberger, Kreuzmatte 20, 6153 Ufhusen, 041 988 27 38

spielgruppe@fg-ufhusen.ch



Weltgebetstag

Freitag, 2. März 2018, 19.30 Uhr im Violino in Zell. Die Liturgie wurde von Frauen aus Surinam in Südamerika geschrieben zum Thema: "Gottes Schöpfung ist sehr gut". Alle sind herzlich eingeladen.

Generalversammlung

Samstag, 17. März 2018, 9.00 Uhr im Violino in Zell.

Städtliführung Willisau mit Kirchturmbesuch

Dienstag, 24. April 2018 um 19.00 Uhr.

Entdecken Sie das wunderschöne Städtli Willisau und erfahren Sie mehr über seine Geschichte. Die Führung vermittelt Ihnen viel Wissenswertes und Interessantes über das schöne mittelalterliche, historische Städtli und öffnet Ihnen den Zugang zu verschiedenen Gebäuden. Am Ende der Führung steigen Sie die Treppen des Kirchturms hoch und geniessen den Blick über die Dächer von Willisau. Der Turmbesuch erfordert Treppensteigen, gutes Schuhwerk wird empfohlen. Die Veranstaltung wird zusammen mit den Frauengemeinschaften Grossdietwil/Altbüron und Zell angeboten.

Treffpunkt 18.40 Uhr Sonnenparkplatz Zell oder 18.55 Uhr beim Rathaus Vorplatz, Willisau. Dauer ca. 1 ½ Stunden. Kosten Fr. 10.-

Anmeldung bis 25. März 2018 an Ursula Mathys,
041 988 21 40, gluehwurm@bluewin.ch

Einladung Mitgliederversammlung der Spitex Region Willisau

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Anzahl pflegebedürftiger Menschen in den nächsten Jahren stetig steigen. Ein sorgfältiger Blick gilt es beim Thema «Betreuung von pflegenden Angehörigen» aber insbesondere an die Angehörigen sowie das Pflegepersonal zu richten. Diese stossen oft an ihre Grenzen. Die Spitex Region Willisau «SRW» lädt alle Mitglieder an die 5. ordentliche Mitgliederversammlung ein.

Am Montag, 30. April 2018, 19.30 Uhr, Singsaal des Mehrzweckschulhauses Oberstufen-Zentrum in Zell halten der Vorstand und die Geschäftsleitung Rückblick über das vergangene Jahr und blicken voraus. Die SRW freut sich auf Ihre Teilnahme und auf den anschliessenden Austausch

Coiffeur Alexandra Peter-Simon
Eidg. dipl. Coiffeuse

Kreuzrain 4
6153 Ufhusen

041 988 26 62
079 580 05 90

Frohe
Ostern



Damen • Herren • Kids

ELEKTRO GANDER AG

IHR FACHGESCHÄFT FÜR ELEKTRO-INSTALLATIONEN UND HAUSHALTGERÄTE
LUTHERN • HERGISWIL • HUTTWIL

IHR
ENERGIE ARTIST

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

ELEKTROINSTALLATIONEN

- 24-STUNDEN-SERVICE
- Lichtinstallationen
- Kraftinstallationen
- Telefoninstallationen
- Universelle Gebäudeverkabelungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektrokontrollen / Sicherheitsnachweise
- Planungen
- Devisierungen
- Schwere Kabelzüge / Freileitungen

HAUSHALTSERVICE

- Beratung, Reparatur und Verkauf von Haushaltgeräten aller Marken
- Staubsaugeranlagen

ELEKTROBIOLOGIE

- Elektrobiologische Elektroinstallationen

Gerne Beraten wir Sie jederzeit persönlich!

041 978 0 978 • 062 962 0 962 • ELEKTRO-GANDER.CH

24-STUNDEN-SERVICE



Musikalischer Kindernachmittag mit «Peter und der Wolf»

Am Sonntagnachmittag, 25. März, 15 Uhr, in der Fridli Buecher-Halle in Ufhusen, veranstaltet die Musikgesellschaft Ufhusen unter der Leitung von Dirigent Boris Opplinger ihr fünftes Kinderkonzert mit «Peter und der Wolf». Das bekannte musikalische Märchen aus dem Jahr 1936 stammt vom russischen Komponisten Sergei Prokofjew, der neben der Musik auch den Text schrieb. Das Konzert in der Fridli-Buecher-Halle richtet sich an die allerjüngsten Fans der Musikgesellschaft Ufhusen. Die Musik ist unwiderstehlich, die Geschichte voller Spannung. Peter, ein kleiner Junge, lebt mit seinem Grossvater im ländlichen Russland. Eines Tages lässt er die Gartentür offen, und die Ente nutzt die Gelegenheit, um auf dem nahen Teich schwimmen zu gehen. Sie gerät in Streit mit einem Vogel. Da schleicht sich eine Katze an, und der Vogel flüchtet, von Peter gewarnt, auf einen Baum. Peters Grossvater ist verärgert, holt den Buben in den Garten zurück und schliesst das Tor, da der Wolf ja kommen könnte. Tatsächlich kommt dieser kurz darauf aus dem Wald. Die Katze klettert auf den Baum, die Ente aber, die vor Aufregung aus dem Teich gestiegen war, wird vom Wolf verschluckt. Peter weist den Vogel an, dem Wolf immer um den Kopf herumzufliegen, um ihn abzulenken. Währenddessen lässt er eine Seilschlinge hinab, mit der er den Wolf am Schwanz fängt. Jäger kommen aus dem Wald und schießen auf den Wolf, aber Peter stoppt sie.

Im Triumphzug führen alle gemeinsam den Wolf in den Zoo. Am Schluss hört man erleichtert die Ente im Bauch des Wolfs quaken, denn er hatte sie in der Eile lebendig geschluckt. Die im Märchen vorkommenden Tiere werden von einzelnen Instrumenten ausdrucksstark gespielt. Der Erzähler Arion Rudari wird dafür sorgen, dass alle den lustigen, teils auch aufregenden Szenen folgen können. Die Kinder können so das Märchen mit allen Sinnen erleben.

Nachwuchs – ein grosses Anliegen

Der Musikgesellschaft Ufhusen ist es ein Anliegen, die Freude am Musizieren schon den Kindern mitzugeben. Seit 2014 wendet sie sich mit Märchenkonzerten direkt an sie. Nacheinander haben «Der gestiefelte Kater», die «Bremer Stadtmusikanten» und «Wicki und die starken Männer» und im vergangenen Jahr «Mary Poppins» Kinder und ihre Eltern begeistert. Der Anlass in der Ufhuser Fridli-Buecher-Halle dauert rund dreiviertel Stunden und eignet sich für Kinder ab drei Jahren. Im Anschluss an die Aufführung werden Kuchen, Getränke und Kaffee serviert. Jung und Alt sind herzlich eingeladen!



Märchenkonzert der Musikgesellschaft Ufhusen in der Fridli-Buecher-Halle, Ufhusen, Sonntag, 25. März, 15.00 Uhr. Eintritt frei. Kuchen, Kaffee und Getränke im Anschluss an das Konzert

Turnernight 2018

Liebe Fasnächtler,
Bereits gehört die Turnernight 2018 wieder der Vergangenheit an. Vielen Dank für eurer Dabeisein. Egal ob im Kaffeezelt, im Barzelt, an der Shotbar oder in der Halle, es war stets eine super Stimmung. Ein herzliches Dankeschön geht an alle DJs und Guggenmusiken. Ihr habt viel zum Gelingen der Turnernight beigetragen!

- Flueh-Fäger Luthern
- Änzischränzer Hergiswil
- Let's Fetz Willisau
- Gaugesumpfer Rohrbach
- Chälti Sägler Stans
- Runggleruesser Horgen
- DJ Hüg!
- DJ Chleusu
- Ländlertrio Napfgruess

Der grösste Dank gehört aber natürlich den Gästen. Herzlichen Dank für euren Besuch!

Turnerinnen und Turner Ufhusen



DIE ZUKUNFT IST EINFACH.



Energie-, Daten- und Infrastrukturlösungen.
Alles aus einer Hand.

Geschäftsstelle Zell • Luzernstrasse 18a • 6144 Zell
T 041 989 05 00 • zell@ckw.ch • www.ckw.ch

CKW.

P.P.
CH-6153 Ufhusen

Post CH AG

Retouren an:
Ufhuser Zeitung
Postfach
6153 Ufhusen

